

Bauen und Kreieren sowie sozio-emotionales Verhalten und was damit gefördert werden kann

Beim Bauen und Kreieren zu zweit, in Gruppen oder auch alleine werden vielfältige sozio-emotionale Kompetenzen gefördert:

- Planungsfähigkeit, Abstimmen der eigenen Pläne mit anderen Kindern
- Perspektivenwechsel
- Flexibilität
- eigene Ideen zurückstellen, warten, sich abwechseln
- Ausdauer, Frustrationstoleranz
- Umgang mit Emotionen
- Vorstellungskraft, Fantasie, Kreativität
- Selbstwirksamkeit
- Durch Auswahl und Verändern der Spiel- / Bauregeln, des Materials, der Gruppengrösse etc. können sozial-emotionale Erfahrungen gezielt angeregt werden.

Ideen für den Unterricht

Verstecke bauen

Material: Matten, Schaumstoffklötze, Tücher, Tische, Stühle, Kartonschachteln etc.

Spiel: klassisches "Versteckis" spielen, Rollenspiele entwickeln, evtl. durch Zerstören des Verstecks wieder zum Vorschein kommen

Anregungen: Was macht ein gutes oder sicheres Versteck aus? Wie passt man gerade so hinein (zusammengekauert, stehend)? Mit wieviel Platz fühlt man sich wohl? Wen oder was nimmt man in sein Versteck mit?

Ziele: sich in andere hineindenken, aus dem Versteck beobachten, still bleiben, Geborgenheit wahrnehmen



Abwechselndes Bauen in Kleingruppe (3 – 4 Kinder)

Material: Kappla, Legos, Bauklötze oder Schaumstoffklötze, Matten etc.

Spiel: Jedes Kind der Gruppe erhält eine Anzahl Bauklötze. Es wird reihum gebaut, jedes Kind setzt jeweils einen oder eine begrenzte Anzahl seiner Klötze ans gemeinsame Bauwerk, bis alle aufgebraucht sind. Wichtige Regel: Was kaputtgeht, wird wieder aufgebaut. Klare Regeln geben in der Gruppe Sicherheit.

Varianten: Jedes Kind baut ein Bauwerk, die restlichen Regeln bleiben gleich. So entstehen am Ende mehrere identische Bauwerke.

Ein Kind ist Architekt / Architektin und gibt nur mündliche Anweisungen, wie gebaut werden soll.

Ziele: Gruppenbildung, Klassenklima festigen, Ideen von anderen wahrnehmen und mit eigenen abgleichen, warten und beobachten können.



Freies Bauen

Material: Kartonschachteln, Tücher, Seile, Matten, Stühle, Leitern, Tische etc.
Spiel: In Gruppen werden frei Konstruktionen erfunden. Sie können genutzt werden als Gebäude, Klettermöglichkeit etc. Die Kinder entscheiden je nach Vorliebe und Tagesform, ob sie etwas stehen lassen wollen, oder ob sie ihre Kraft nutzen, um das Gebaute wieder voller Lust zu zerstören. Es lohnt sich, mit den Kindern anzuschauen, wann das Zerstören in Ordnung ist und wann nicht.

Variante: Kugelbahn / Kettenreaktion konstruieren, jede Gruppe erfindet einen Abschnitt, für die Übergänge sprechen sich die Gruppen miteinander ab

Ziele: Selbstwirksamkeit, Kreativität erleben, Selbständigkeit, Problemlösefähigkeiten, Planungsfähigkeit fördern



Adventsritual / Lichterschloss:

Material: weihnächtliche Musik, wahlweise Holzklötze, Schaumstoffklötze, stabile Kartonschachteln, Stühle, Lichter (z.B. Rechaudkerzen, LED-Lämpchen)

Spiel: Zu Musik wird gemeinsam ohne Worte gebaut. In der Gruppe wird eine Reihenfolge vereinbart (z.B. im Kreis der Reihe nach) und jede/-r darf einen oder zwei Klötze verbauen, wobei die neuen Klötze immer bereits verbaute Klötze berühren müssen. Sobald alle Klötze verbaut sind, werden reihum Lichter auf entstandene Flächen gestellt und entfacht. Zum Schluss wird das entstandene Lichterschloss bestaunt, besungen...

Achtung: echte Kerzen nur auf freie Flächen stellen

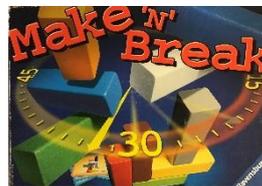
Varianten: je nach Sozialkompetenz der Kinder Gruppengröße und Material anpassen (z.B. für alle identisches Baumaterial); mehrere Kleingruppen bilden und Lichter-Stadt bauen

Ziele: Gemeinschaftsgefühl stärken, aufeinander warten, zur Ruhe kommen



Gesellschaftsspiele zum Thema "Bauen":

Ziele: Frustrationstoleranz, Perspektivenwechsel trainieren



Quellen:

Therapiefundus Psychomotorikteam Zofingen und Lenzburg



www.zeka-ag.ch/kontakt

© Psychomotorikteam Zofingen